

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Freie Hansestadt Bremen

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Kinder und Bildung

Verwaltungsinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Jana-Rebecca Rehling

Zimmer Nr. 204

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: stellen.skb@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 07.12.2020

Mitteilung Nr.340/2020

Stellenausschreibung

Im neu zu gründenden Institut für Qualitätsentwicklung der Freien Hansestadt Bremen (IQHB) - derzeit noch Stabsstelle IQHB - ist zum 01.05.2021 die Position einer/eines

Referentin/Referenten mit Schwerpunkt Längsschnittanalysen (w/m/d) Besoldungsgruppe A 13 Bremische Besoldungsordnung (BremBesO) bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L

zu besetzen.


Eine Neubewertung der Stelle nach der Besoldungsgruppe A 14 bzw. der Entgeltgruppe 14 wird angestrebt.

Mit der Gründung des IQHB geht das Land Bremen einen wichtigen Schritt im Bereich der Qualitätssicherung und -entwicklung der Schulen. Damit wird das Ziel verfolgt, die Leistungsentwicklung der Schülerinnen und Schüler im Bundesland Bremen zu fördern.

Zentrale Aufgaben des IQHB werden u.a. die Bereitstellung von Instrumenten zur qualitativen Weiterentwicklung der Schulen und des Unterrichts sowie die Beratung und Unterstützung der Schulen bei der Nutzung dieser Instrumente und vor allem bei der Arbeit mit den Ergebnissen sein. Dabei wird das Institut intensiv mit den Partnern Schule, Schulaufsicht, dem Landesinstitut für Schule (LIS), dem Lehrerfortbildungsinstitut Bremerhaven (LFI), den Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBuZ), der senatorischen Behörde, dem Magistrat Bremerhaven, den Schulämtern Bremen (in Gründung) und Bremerhaven, der Universität Bremen und weiteren überregionalen Einrichtungen zusammenarbeiten.

Perspektivisch soll das IQHB auch die Qualitätsentwicklung im frühkindlichen Bereich unterstützen. Hier sind in Abstimmung mit den Trägern, den KiTa-Leitungen und den Fachreferaten der senatorischen Behörde und dem Magistrat Bremerhaven Konzepte zu entwickeln, zu erproben und zu etablieren.

Ein zentrales Vorhaben des IQHB ist der Aufbau eines Systems der Erhebung der Lernausgangslagen und Lernentwicklung (LALE) in den Klassen 5, 7 und 9, das sich eng am Hamburger KERMIT-Verfahren orientiert. Darüber hinaus sollen die Vergleichsarbeiten in Klasse 3 und 8 weiterentwickelt und in die LALE-Systematik integriert werden. Mit dieser Form der an den Bildungsstandards der KMK orientierten Längsschnitt-Erhebung sollen Leistungsstand und

 Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Deutsche Bundesbank
IBAN: DE 16 2500 0000 0025 0015 30
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

-entwicklung der Schüler*innen in zentralen Kompetenzbereichen – zunächst in den Fächern Deutsch und Mathematik, perspektivisch auch in Englisch und Naturwissenschaften – erhoben werden. Die Ergebnisse dieser standardisierten Tests sollen so aufbereitet werden, dass die zentralen Akteure in den Schulen Impulse für die Förderung der Schüler*innen und für die Weiterentwicklung des Unterrichts erhalten.

Ein wichtiger Schwerpunkt in diesem Gesamtvorhaben ist darüber hinaus, die derzeit noch überwiegend in Papierform vorhandenen Testverfahren in Kooperation mit dem Qualitätsinstitut in Hamburg und der Universität Landau zu computergestützten Testverfahren weiter zu entwickeln.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Analyse empirischer Quer- und Längsschnittdaten aus kompetenzbasierten Lernstandserhebungen, u.a. mittels multivariater Analyseverfahren und Verfahren auf Grundlage der Item-Response-Theorie (IRT)
- Mitarbeit bei der Konzeption, Entwicklung und Bereitstellung der Onlinetests in enger Zusammenarbeit mit dem IfBQ in Hamburg
- Verantwortliche Koordination, Durchführung und Evaluation der Pilotierung computerbasierter Testverfahren im Land Bremen
- Konzeptionelle (Weiter-)Entwicklung von Ergebnisrückmeldungen, insbesondere zielgruppengerechte Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse von Kompetenzfeststellungsverfahren für unterschiedliche Adressatengruppen
- Ergebnisdarstellung, Dokumentation und Berichtslegung für die senatorische Behörde und die politischen Gremien
- Vorstellung von Online-Kompetenzfeststellungsverfahren in schulischen und außerschulischen Gremien
- Mitarbeit in der Entwicklung/ Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten in der Unterrichts- und Schulentwicklung der beteiligten Schulen

Im Zuge des weiteren Institutsaufbaus kann sich das Aufgabengebiet ggf. noch verändern.

Voraussetzungen:

- Laufbahnbefähigung für das zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Gesundheits- und soziale Dienste oder ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Psychologie, Neuropsychologie, Linguistik (Master oder Diplom) oder ein vergleichbarer Abschluss

Erwartet werden:

- Nachgewiesene Erfahrungen in der empirischen Bildungsforschung, der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und/ oder der Sprachdiagnostik
- Erfahrungen in der Implementierung und Auswertung von Längsschnittstudien
- Erfahrung in Planung/ Design und Programmierung von Testverfahren und Auswertungsroutinen
- Erfahrungen im Bereich des Wissenstransfers
- Erfahrung in der Anleitung/Schulung von Hilfs-/Unterstützungskräften
- Vertiefte Kenntnisse in der Methodik und statistischen Längsschnittanalyse in diagnostischen Testverfahren bei Kindern und Jugendlichen
- Sicherer Umgang mit der Programmiersprache R (z.B. komplexe Datenaggregation, teilautomatisierte Qualitätssicherung von Datensätzen, Transfer zu Latex via RMarkdown, Leistungsbenchmarking, Datenvisualisierung)
- Kenntnisse über computerbasiertes Testen im Bereich kindliche Entwicklung/ schulische Bildung

- Kenntnisse über oder Bereitschaft zur Einarbeitung in die Bildungsstandards der KMK sowie das Bremer Schulwesen
- Kenntnisse im Bereich der Projektarbeit
- Kreativität sowie Innovationsfähigkeit
- Selbstständiger, ergebnisorientierter und gut strukturierter Arbeitsstil
- Souveräne Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken
- Kooperations- und Teamfähigkeit, Beratungskompetenzen sowie hervorragende, adressatengerechte kommunikative Fähigkeiten, auch in Konfliktsituationen
- Sicherer Umgang mit der Standardsoftware Microsoft Office
- Interkulturelle Kompetenzen und Erfahrungen im Umgang mit Diversität

Bei der ausgeschriebenen Position handelt es sich um eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, die ein großes Gestaltungspotential bietet, da das Institut neu aufgebaut wird. Gesucht wird eine aufgeschlossene, kompetente und engagierte Persönlichkeit (w/m/d), die analytisches Denken mit strategischem Planen und zielgerichtetem Handeln verbindet.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle dienstliche Beurteilung/ aktuelles Zeugnis) sowie einer kurzen aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

25. Dezember 2020

bei

**Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11**

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

oder gern per E-Mail: Stellen.SKBB@bildung.bremen.de

Kennziffer IQHB – SV-43-2 2020 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Kneuper (Tel.: 0421 – 361 59818) gerne zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß §15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Des Weiteren ist die Einreichung eines aktuellen Zeugnisses bzw. dienstlicher Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) erforderlich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Die Stelle ist für Teilzeitkräfte geeignet.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern

nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
Gez. Jana-Rebecca Rehling